

119 /SN- 14 /ME

FAX**Datum:** 06.03.96**Anzahl der Seiten (inkl. Deckblatt):** 2

An: Parlamentsdirektion
Dr. Karl-Renner-Ring 3
A-1017 Wien

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 11 -GE/19
Datum: 8. MRZ. 1996

Telefon:
Fax:

Verteilt 8.3.96 ✓

Alles

Von: Hochschule
"MOZARTEUM"
Rechts- u.
Organisationsabteilung

Telefon: 0662/88 908 - 621
Fax: 0662/87 24 36 -54

Kopie an:

Bemerkung:	<input type="checkbox"/> Zur Kenntnis	<input type="checkbox"/> Zur Erledigung	<input type="checkbox"/> Zur Stellungnahme	<input type="checkbox"/> Mit bestem Dank zurück
-------------------	---------------------------------------	---	--	---

Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz neuerlich geändert werden soll;

Vorab-Fax

i.A. K. D.

**HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDE KUNST "MOZARTEUM" IN SALZBURG
DER REKTOR**

A-5020 Salzburg, Mirabellplatz 1. Tel. (0662) 88 9 08-200. Fax (0662) 88 9 08-51. DVR 0476722

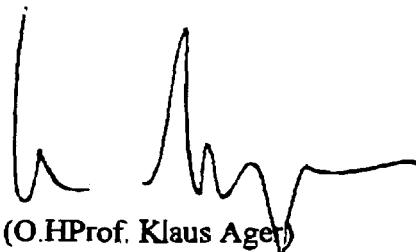
Zl. 14 058/14-96**An die
Parlamentsdirektion****Dr. Karl-Renner-Ring 3
A-1017 Wien****Salzburg, am 6. März 1996**

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz
neuerlich geändert werden soll;
(Formal-) Stellungnahme

Wie schon in der ho. Stellungnahme vom 1. 3. 1996 (zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über die Abgeltung von Lehr- und Prüfungstätigkeiten geändert werden soll) ausgeführt, erscheint die Vorgangsweise, "kurzfristig" Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen einzuholen, demokratiepolitisch problematisch. Auch der gegenständliche Gesetzesentwurf wurde nämlich erst mit Erlass des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 26. 2. 1996, ho. eingelangt am 29. 2. 1996, mit der Bitte um kurzfristige Stellungnahme bis 6. 3. 1996 übermittelt. In dieser kurzen Zeitspanne aber ist es ("objektiv") unmöglich, ordnungsgemäß die zuständigen Kollegialorgane einzuberufen.

Vorbehaltlich dessen, daß sich diese Kollegialorgane mit diesem Gesetzesentwurf noch befassen werden, wird vorab eine Negativ- Stellungnahme abgegeben.

Der Rektor ist im übrigen in Kenntnis davon, daß die Hochschülerschaft am Hause ihrerseits den Gesetzesentwurf in dieser Form nicht unterstützen wird.


(O.HProf. Klaus Ager)**Ergeht an:**

- BMWFK, Abt. I/D/6
- BMWFK, Abt. I/B/5A
- BMWFK, Abt. I/B/5B